

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Prof. Dr. Dr. Svenja Caspers mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet

Düsseldorf - 10.12.15

BY: SUSANNE BLÖDGEN

10.12.2015 – Prof. Dr. Dr. Svenja Caspers vom Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung am Universitätsklinikum Düsseldorf und dem Institut für Neurowissenschaften und Medizin (INM-1) am Forschungszentrum Jülich erhielt am Mittwoch, den 09.12.2015, den diesjährigen Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf für Wissenschaft. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert und wurde durch Oberbürgermeister Thomas Geisel übergeben.

Seit dem Jahr 1985 zeichnet die Landeshauptstadt Düsseldorf alle zwei Jahre zum Zeichen der Verbundenheit mit der Heinrich-Heine-Universität und dem Universitätsklinikum junge talentierte Wissenschaftler mit einem Förderpreis aus. Er wird verliehen an Forscher, die noch nicht das 40. Lebensjahr vollendet haben, die in ihrem Fach bedeutende Forschungsergebnisse erzielt haben und deren weitere Entwicklung eine Förderung verdient. Die Vergabe erfolgt abwechselnd an jeweils ein Mitglied der fünf Fakultäten der Universität. Der Preisträger wird von einem Preisgericht aus Professoren der jeweiligen Fakultät bestimmt.

Ausgezeichnet wurde Prof. Dr. Dr. Svenja Caspers, die sowohl am Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung als auch am Forschungszentrum Jülich zum Thema „Struktur und Funktion von Assoziationsgebieten im menschlichen Gehirn“ forscht. In ihrer Habilitation beschäftigt sie sich insbesondere mit einem spezifischen Bereich des menschlichen Gehirns, den sogenannten unteren Scheitellappen, welche bei der Sprachverarbeitung, der Handlungskontrolle, der Aufmerksamkeit oder dem moralischen Entscheiden involviert sind. Bisher galt es jedoch als weitestgehend unklar, inwiefern diese verschiedenen Funktionen den unteren Scheitellappen einbeziehen und welche Funktion dabei die Struktur des entsprechenden Hirnareals einnimmt. Prof. Caspers interessiert sich speziell für dieses Zusammenspiel von Struktur und Funktion: Ihre Arbeit führte nun zu dem ersten verlässlichen, multimodal-motivierten Modell des unteren Scheitellappens.



Oberbürgermeister Thomas Geisel (l.) und Kulturdezernent Hans-Georg Lohe (r.) mit Dr. med. Dr. rer. pol. Svenja Caspers (4. Person v.l.) und den anderen Preisträgern (v.l.): Simon Hartmann und Daniel Ernesto Müller vom Duo Hartmannmueller, Autor Dorian Steinhoff, die Musiker Nico Brandenburg und Frederike Möller, Schauspieler Moritz Führmann sowie die Künstler Julia Gruner und Max Schulze. (Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer)

Kontakt: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Svenja Caspers, Institut für Neurowissenschaften und Medizin (INM-1), Forschungszentrum Jülich, 52425 Jülich, Tel. +49 2461 61-1742, E-Mail: s.caspers@fz-juelich.de